

man auch die analoge Combination Violett-Ultramarinblau oder Violett-Purpur antreffen.

f) Verbindung von Blau mit Grün.

Von Verbindungen des Blau ist noch besonders die mit Grün zu nennen, über welche die Meinungen sehr getheilt sind. Goethe findet in dieser Farben-Zusammenstellung etwas Gemeinwiderliches und führt an, daß sie im Mittelalter als Narrenfarbe gegolten hat. Gegenwärtig ist die Combination Blau mit Grün Modefarbe, als welche sie in kunstgewerblichen Gegenständen, wie auch in der Weberei, besonders bei Damenkleiderstoffen, Verwendung findet. Brücke sagt, daß diese Combination nicht so sehr wegen deren absoluter Schönheit so häufig verwendet wird, sondern wegen der vortheilhaften Wirkung auf das Colorit der Hautfarbe. Soll ein mattes Colorit der Hautfarbe frisch roth erscheinen, so eignet sich hierzu am besten ein Blaugrün. Da man aber in der Regel die mehrfärbigen Stoffe den einfarbigen vorzieht, zerlegt man das Blaugrün in Grün und Blau, welche Farben zumeist in parallelen Streifen verwendet werden. Auch muß bemerkt werden, daß man selten die verwandten Farben Blau und Grün, welche Goethe unter den charakterlosen Zusammenstellungen anführt, gebraucht, sondern die Farben möglichst nach dem Contraste zieht. So ist das Blau zumeist Ultramarinblau, wenn nicht Violett, und das Grün ist ein Gelbgrün oder Braungrün, und außerdem wird Schwarz, Grau und Weiß, ja sogar etwas Roth in die Verbindung eingeführt, um sie erträglicher zu machen. Auch sagt Brücke, daß zu dieser Combination das Grün dem Blau nicht an Sättigung überlegen sein darf, wo es dann das Blau tödtet und die Wirkung

eine abscheuliche ist. Die Verbindung von einem Blau mit Baumgrün findet man sehr häufig auf Teppichen, Tapeten u. verwendet, wo sie zu braunen oder rothen Möbeln einen guten Contrast bildet.

Einen eigenen Reiz gewährt die Zusammenstellung von Grün und Blau in der Natur, im Azurblau der Luft und im Grün der Bäume, Wälder, Wiesen und Felder. Hier ist das Blau in großem Lichtcontraste zu dem dunklen Grün der Bäume, dennoch ist das letztere weniger gesättigt als das erstere. Das Grün hat schon der Farbe des rothen Tageslichtes wegen einen grauen bis bräunlichen Ton, der häufig nahezu im Contraste zu Blau steht. Der Landschaftsmaler ist auch bemüht, das Grün seiner Bäume möglichst braun zu nehmen, damit es zu Blau gut steht; nur bei einem mit Wolken umzogenen Himmel kann er ein frischeres Grün für die Bäume verwenden. Günstiger ist der Gegensatz der Luft zu den Bäumen, Wiesen und Feldern im Herbst, wo dieselben gelblich, orangefarbig, braun, ja selbst röthlich werden.

XXV.

Die Zusammenstellung nach Triaden.

Wie schon erörtert wurde, kann eine Zusammenstellung einen harmonischen Eindruck machen, wenn je zwei Complementärfarben in der Zusammenstellung vertreten, oder wenn dieselben durch die Grundfarben repräsentirt sind. Die Zusammenstellung dreier Farben nennt man Triaden und die wirksamste ist die Zusammenstellung der drei Grundfarben